

Datenschutzerklärung der Schempp Bestandserhaltung GmbH für Geschäftspartner

Die nachstehende Darstellung dient der Information jener Personen (nachfolgend „**Geschäftspartner**“), die mit der Schempp Bestandserhaltung GmbH, Solitudeallee 101, D-70806 Kornwestheim („**Schempp**“) einen Vertrag abschließen bzw. abzuschließen planen. Ausdrücklich ausgenommen vom Begriff des Geschäftspartners sind dabei sämtliche Personen, die ihre Leistung in Form eines Arbeitsverhältnisses oder im Rahmen eines freien Mitarbeitervertrages erbringen.

Die verwendeten Begrifflichkeiten beruhen auf Formulierungen, die durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung („**DS-GVO**“) verwendet wurden. Um die Datenschutzhinweise besser lesbar und verständlich zu machen, werden vorab einige verwendete Begrifflichkeiten erläutert.

1. **Begriffsbestimmung**

- „**Personenbezogene Daten**“ meint dabei alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (im Folgenden „**betroffene Person**“ oder „**Betroffener**“). Eine natürliche Person wird als identifizierbar angesehen, wenn sie direkt oder indirekt, insbesondere durch Zuordnung zu einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, oder zu einer Online-Kennung identifiziert werden kann.
- „**Verarbeitung**“: Jeder Vorgang oder jede Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, egal ob er mit oder ohne die Hilfe automatischer Verfahren ausgeführt wird. Darunter fallen zum Beispiel das **Erheben**, das **Erfassen**, die **Organisation**, das **Ordnen**, die **Speicherung**, die **Anpassung** oder **Veränderung**, das **Auslesen**, das **Abfragen**, die **Verwendung**, die **Offenlegung** durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der **Bereitstellung**, der **Abgleich** oder die **Verknüpfung**, die **Einschränkung**, das **Löschen** oder die **Vernichtung** von personenbezogenen Daten.

- **„Einwilligung“:** Ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

2. Besteht eine Verpflichtung des Geschäftspartners zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten?

Die Aufnahme und Durchführung einer Vertragsbeziehung zwischen Schempp und dem Geschäftspartner setzt voraus, dass der Geschäftspartner Schempp diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellt, die für die Aufnahme, Durchführung und Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung Schempp gesetzlich (z.B. nach Steuergesetzen) verpflichtet ist. Ohne diese Daten wird Schempp in der Regel die Begründung einer Vertragsbeziehung oder die Erfüllung eines bestehenden Vertrages ablehnen müssen und ggf. die Vertragsbeziehung beenden müssen.

3. Zweck der Verarbeitung

Schempp verarbeitet personenbezogene Daten ihrer Geschäftspartner in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Geschäftspartner verarbeitet Schempp personenbezogene Daten der Geschäftspartner **zu folgenden Zwecken:**

- Kommunikation mit Geschäftspartnern um Anfragen zur Begründung eines Vertragsverhältnisses an den Geschäftspartner zu stellen bzw. Angebote einzuholen oder Vertragsangebote des Geschäftspartners zu prüfen und zu bearbeiten;
- Kommunikation mit Geschäftspartnern um Vertragsverhältnisse zu begründen, durchzuführen und abzuwickeln. Relevante Vertragsverhältnisse sind dabei insbesondere Kauf- und Werkverträge.
- Einhaltung von rechtlichen Anforderungen (z.B. von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten),
- Durchsetzung bestehender Verträge und Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen.

4. **Datenkategorien**

Welche personenbezogenen Daten der Geschäftspartner im Einzelnen verarbeitet werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils vertraglich vereinbarten Leistungen. Für die vorgenannten Zwecke verarbeitet Schempp jedoch folgende **Kategorien** personenbezogener Daten der Geschäftspartner:

- Kontaktinformationen, wie Vor- und Zunamen, Anschrift, Telefonnummer, Mobilfunknummer, Faxnummer und E-Mailadresse des Geschäftspartners;
- Bank- und Zahlungsdaten (Angaben, die zur Abwicklung von Zahlungsvorgängen erforderlich sind);
- Informationen, aus öffentlich verfügbaren Quellen (z.B. Internetpräsenzen, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister), Informationsdatenbanken oder von Auskunfteien;
- Informationen, deren Verarbeitung zur Abwicklung der Vertragsbeziehung zwischen dem Geschäftspartner und Schempp erforderlich sind (z.B. Gesprächsprotokolle) oder die freiwillig vom Geschäftspartner angegeben werden.

5. **Datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage**

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Geschäftspartner wird auf folgende **Rechtsgrundlagen** gestützt:

- Erfüllung eines mit dem Geschäftspartner **geschlossenen Vertrages** oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DS-GVO).
- Datenverarbeitung zur Wahrung **berechtigter Interessen** (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DS-GVO). Über die eigentliche Vertragserfüllung hinaus verarbeitet Schempp personenbezogene Daten der Geschäftspartner zur Wahrung berechtigter Interessen von Schempp oder Dritten. Die Verarbeitung erfolgt dabei insbesondere, zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten sowie im Zuge sonstiger Maßnahmen zur direkten Ansprache der Geschäftspartner (z.B. Weihnachtskarte).
Eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung berechtigter Interessen unterbleibt immer dann, wenn für Schempp erkennbar Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass überwiegende schutzwürdige Interessen des Geschäftspartners der Verarbeitung entgegenstehen. Vor jeder Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung berechtigter Interessen wird daher im

Rahmen einer verobjektivierten Betrachtung das Entgegenstehen schutzwürdiger Interessen geprüft.

- Erfüllung einer **gesetzlichen Verpflichtung** (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DS-GVO) z.B. nach Geldwäschegesetz, Handels- und Steuergesetze, aufsichtsrechtlicher Vorgaben.
- **Einwilligung** des Geschäftspartners in die Datenverarbeitung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DS-GVO). Soweit der Geschäftspartner Schempp eine Einwilligung zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt hat, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben. Im Fall eines Widerrufs der Einwilligung darf Schempp die personenbezogenen Daten nur insoweit weiterverarbeiten, als Schempp die Verarbeitung auf eine anderweitige Rechtsgrundlage stützen kann.

6. Übermittlung und Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte

Schempp übermittelt personenbezogene Daten nur dann an sonstige Dritte (z.B. Gerichte, Behörden, Anwaltskanzleien), wenn dies zur Erfüllung der vorgenannten Zwecke geboten ist oder die Übermittlung erforderlich ist, um eigene Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.

Schempp arbeitet mit technischen Dienstleistern zusammen (sog. Auftragsverarbeiter), wie beispielsweise Dienstleistern für EDV-/IT-Anwendungen, Datenvernichtung, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfungsdienstleistern, Zahlungsverkehrsdienstleistern. Diese Dienstleister werden nur nach Weisung von Schempp tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet.

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit zur Erfüllung des Vertrages mit dem Geschäftspartner im Einzelfall erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben (z.B. steuerliche Meldepflichten). Werden Dienstleister in Drittstaaten eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

7. Löschfristen

Personenbezogene Daten des Geschäftspartners werden gelöscht, soweit diese nicht mehr zur Erfüllung des Zweckes der Verarbeitung erforderlich sind, es sei denn, ihre – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen (insbesondere nach Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Geldwäschegesetz). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu 10 Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt und mit Ablauf des Jahres zu laufen beginnt, in dem der Anspruch entstanden ist.

Werden personenbezogene Daten des Geschäftspartners aufgrund einer Einwilligung des Geschäftspartners verarbeitet, hat der Geschäftspartner das Recht, die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO zu widerrufen. Nach erfolgtem Widerruf ist eine Fortsetzung der Datenverarbeitung nur zulässig, als die (künftige) Verarbeitung auf eine andere Rechtsgrundlage als die Einwilligung (vgl. vorstehend Ziffer 4) gestützt werden kann.

8. Rechte des Geschäftspartners

Der Geschäftspartner hat die folgenden Rechte. Die Geltendmachung führt zu keinerlei Nachteilen für den Geschäftspartner. Eine Bearbeitung erfolgt umgehend.

Auskunftsanspruch (Art. 15 DS-GVO): Der Geschäftspartner kann, ohne hierfür ein Entgelt zu schulden, von Schempp Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, aus welcher Datenquelle diese stammen und zu welchem(en) Zweck(en) die Daten verarbeitet werden und – soweit relevant – an welche Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern die Daten übermittelt werden. Auskunftsgesuche, die auf elektronischem Weg eingehen, werden auf elektronischem Weg beantwortet.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO): Der Geschäftspartner kann gegen die Verarbeitung seiner Daten Widerspruch erheben aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, soweit die Datenverarbeitung sich auf die

Wahrnehmung berechtigter Interessen von Schempp oder eines Dritten (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DS-GVO) stützt sowie in Fällen, in denen die Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse erfolgt (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DS-GVO). Legt der Geschäftspartner Widerspruch ein, wird Schempp die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, Schempp kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen welche die Interessen, Rechte und Freiheiten des Geschäftspartners überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO): Der Geschäftspartner hat das Recht, die Herausgabe derjenigen personenbezogenen Daten, die er Schempp bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format zu verlangen, soweit die Verarbeitung der Daten auf der Einwilligung des Geschäftspartners (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DS-GVO) beruht oder die Verarbeitung zur Erfüllung eines mit dem Geschäftspartner geschlossenen Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erfolgte (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DS-GVO).

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO): Sollten personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig sein, kann ihre Berichtigung oder Ergänzung verlangt werden. Eine Berichtigung löst des Weiteren eine Mitteilungspflicht von Schempp über die Berichtigung gegenüber allen Empfängern aus, an welche die unrichtigen Daten weitergegeben wurden, soweit dies nicht ausnahmsweise unmöglich oder mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden ist.

Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO): Der Geschäftspartner kann unverzüglich Löschung seiner Daten verlangen, wenn (i) der Zweck der Datenverarbeitung durch Zeitablauf oder aus anderen Gründen entfallen ist, (ii) die Verarbeitung auf einer Einwilligung des Geschäftspartners basiert und diese widerrufen wurde, (iii) der Geschäftspartner der Verarbeitung widersprochen hat und eine weitere Verarbeitung daraufhin zu unterbleiben hat oder (iv) die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten fehlt oder weggefallen ist. Bestehende Aufbewahrungspflichten und einer Löschung entgegenstehende schutzwürdige Interessen sind von Schempp jedoch zu beachten.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO): Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist einzuschränken, (i) solange eine bestrittene Richtigkeit der Daten seitens Schempp überprüft wird, (ii) die Verarbeitung von vorne herein unzulässig war, aber ein Löschwiderspruch des Geschäftspartners eingegangen ist, (iii) nach Zweckerreichung, wenn der Geschäftspartner die Daten

noch zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen benötigt sowie, (iv) während der Prüfung eines Widerspruchs des Geschäftspartners. Während der Dauer eingeschränkter Verarbeitung erfolgt eine Verarbeitung durch Schempp nur noch (i) mit Einwilligung des Geschäftspartners oder (ii) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder (iii) zum Schutz der Rechte einer anderen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses.

Beschwerderecht (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG): Der Geschäftspartner hat das Recht, sich mit Beschwerden an die Aufsichtsbehörde zu wenden.

Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO): Der Geschäftspartner hat das Recht, eine Schempp gegebene Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

9. Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Stelle für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung ist:

Schempp Bestandserhaltung GmbH
Solitudeallee 101
70806 Kornwestheim
Telefon: +49 (0)7154/222 33
Telefax: +49 (0)7154/3298
E-Mail: mail@schempp.de

Auch können unter Nutzung der vorgenannten Kontaktdaten die in Ziffer 8 genannten Rechte geltend gemacht werden.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit überwacht die Einhaltung des Datenschutzrechts im nicht-öffentlichen Bereich in Baden-Württemberg. Die Kontaktdaten lauten:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Hausanschrift:
Königstrasse 10 a
70173 Stuttgart

Postanschrift:

Postfach 10 29 32

70025 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711/615541-0

Telefax: +49 (0) 711/615541-15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

10. Änderung der Datenschutzerklärung

Schempp behält sich vor, diese Datenschutzerklärung bei Bedarf an veränderte sachliche oder rechtliche Bedingungen anzupassen.

Stand: Mai 2018